

# LASST SIE NICHT UNTERGEH`N

Vorspiel: c - c - B - g - c - B - g - c - B - g - F - G

Refrain: Was muss noch gescheh`n, bis ihr dort oben es kapiert?  
Könnt ihr nicht versteh`n, dass die Menschheit so verliert.  
Natur braucht nicht uns, aber wir brauchen die Natur.  
Einem, der mit altem Denken bricht, doch ihr bleibt stur.

1. Geht durch den Wald oder fahrt mal an das Meer,  
seht doch das Baumsterben, Plastikmüll von überall her!  
Auch uns`re Luft durchwebt von Feinstaub und Smog,  
doch ihr habt nur auf Ertrag und Gewinnerzielung Bock.

2. Die Schöpfungsvielfalt sinkt, die Arten sterben aus  
durch Raubbau mit der Natur, doch ihr lernt nicht daraus.  
Geht auf die Felder und Wiesen, kein Duft, der mehr betäubt,  
bald nur noch der Mensch, der Pflanzen und Bäume selbst bestäubt.

Refrain: Was muss noch gescheh`n.../ Zwischenspiel: c - g - g - c - g - g - c - g - g - F - G

Zwischenteil: Was ihr dort oben macht, ist nicht zu versteh`n.  
Erkenntnis ist erwacht, doch ihr wollt es nicht seh`n!  
Ihr seid verblendet, zur Einsicht nicht bereit.  
Wenn`s Blatt sich mal wendet, ob ihr dann bereut?

3. Was treibt Euch so zu handeln, wie ihr`s tut?  
Ihr habt doch Kinder, glaubt ihr, das ist gut?  
Ihr hinterlasst ihnen eine kranke Welt,  
weil nur Erfolg und Geld, Vermögen für Euch zählt.

Ende: Wir steh`n vorm Abgrund, so oft schon propagiert?  
Es hilft nur Verbund, das Einzelspiel verliert.  
In Euren Kreisen müssen and`re Fahnen weh`n!  
Diese Welt ist schön, lasst sie nicht untergeh`n.